

Persönlichkeitspsychologie in Kontroversen

Lawrence A. Pervin

Übersetzt von
Bernd Weidenmann

Inv.-Nr. 9106461

Urban & Schwarzenberg
München-Wien-Baltimore 1981

INHALT

Vorwort	9
Kapitel 1	
Bin ich Ich oder bin ich die Situation?	
Eigenschaftstheorie, Situationismus und Interaktionismus	11
1.1 Die Dichotomie zwischen inneren und äußeren Determinanten des Verhaltens	14
1.2 „Person“ versus „Situation“	16
1.3 Konsistenz, Vorhersage und Kausalattribution	20
1.3.1 Konsistenz vs. Situations-Spezifität von Verhalten	20
1.3.2 Person vs. Situation bei der Vorhersage von Verhalten	24
1.3.3 Kognitive Attributionen von Verhaltensursachen	29
1.4 Eine interaktionistische Sichtweise	31
1.5 Zusammenfassung	36
Kapitel 2	
Anlage, Umwelt und Anlage-Umwelt-Interaktion	39
2.1 Ziele und Verfahren der Verhaltens-Genetik	42
2.2 Genetische Faktoren der Persönlichkeit: Intelligenz	45
2.2.1 Studien zur genetischen Grundlage der Intelligenz	45
2.2.2 Rassenunterschiede in der Intelligenz	53
2.3 Genetische Faktoren in der Persönlichkeit: Temperament und Sozialverhalten	57
2.4 Genetische Faktoren in der Persönlichkeit: Psychopathologie (Schizophrenie)	62
2.5 Interaktionen zwischen Genen, Umwelteinflüssen und Entwicklungsstadien	66
2.6 Zusammenfassung	68
Kapitel 3	
Aggression: Bewegt der Finger den Abzug oder der Abzug den Finger? . . .	71
3.1 Internale vs. externale Determinanten der Aggression	74
3.1.1 Die psychoanalytische Aggressionstheorie	76
3.1.2 Die ethologische Aggressionstheorie	79

3.1.3	Die Aggressionstheorie des sozialen Lernens	82
3.2	Fernsehen und Gewalt: Katharsis oder Stimulation?	88
3.3	Die interaktionistische Perspektive	94
3.4	Zusammenfassung	97

Kapitel 4

Warum helfen Menschen, warum nicht?

Determinanten von Altruismus und anderen Formen prosozialen Verhaltens	99
---	-----------

4.1	Ein internaler Standpunkt: Die psychoanalytische Theorie	102
4.2	Verhaltensforschung und Altruismus	107
4.3	Externale, situative Erklärungen von Hilfeverhalten und Altruismus	109
4.4	Hilfeverhalten als Interaktion von internalen und externalen Variablen	112
4.5	Zusammenfassung	119

Kapitel 5

Denken, Fühlen, Tun: Was haben sie miteinander zu tun?	123
---	------------

5.1	Denken (Kognition)	125
5.2	Emotionen, Affekte	130
5.3	Tun, beobachtbares Verhalten	133
5.4	Zusammenhänge zwischen Gedanken, Gefühlen und Verhalten	134
5.4.1	Kognitive Auswirkungen auf Affekt und Verhalten	134
5.4.2	Emotionale Auswirkungen auf Kognition und Verhalten	138
5.4.3	Auswirkungen des Verhaltens auf Denken und Fühlen	139
5.4.4	Wirkungen von Denken, Fühlen und Verhalten untereinander	142
5.5	Zusammenfassung	142

Kapitel 6

Mädchen/Junge, Frau/Mann: Ein Unterschied – oder nicht?	145
--	------------

6.1	Psychologische Unterschiede zwischen den Geschlechtern	148
6.1.1	Kognitive Unterschiede	149
6.1.2	Affektive Unterschiede	151
6.1.3	Unterschiede im Verhalten	154
6.1.4	Zusammenfassung und Diskussion	158
6.2	Ursachen von Geschlechtsunterschieden	162
6.2.1	Biologische und in der Umwelt liegende Determinanten	162

6.2.2	Der Sozialisationsprozeß	168
6.3	Einseitigkeiten innerhalb der Psychologie und Konsequenzen für Forschung und Gesellschaftspolitik	178
6.3.1	Theorie und Forschung	178
6.3.2	Geschlechtsrollen-Stereotype und klinische Urteile	180
6.3.3	Persönlichkeitsskalen zur Erfassung von Männlichkeit–Weiblichkeit	182
6.3.4	Psychologische Geschlechtsunterschiede, Gesellschaft und Gesellschaftspolitik	184
6.4	Zusammenfassung	185

Kapitel 7

Ist das Konzept des „Selbst“ nützlich und notwendig?	189
---	-----

7.1	Das Selbst als Erfahrung: Das phänomenale Selbst	192
7.2	Die Repräsentation des Selbst: Das kognitive Selbst	195
7.3	Die Präsentation des Selbst: Selbst und Verhalten	198
7.4	Selbstkonzept und Diskriminierung: Haben Minoritäten und Frauen ein negatives Selbstkonzept?	201
7.5	Abschließende Diskussion	208
7.6	Zusammenfassung	210

Kapitel 8

Warum verändert man sich, warum nicht? Psychotherapie und Verhaltensänderung	213
---	-----

8.1	Psychotherapie und Veränderungen im affektiven Bereich	216
8.2	Psychotherapie und kognitive Veränderungen	222
8.3	Verhaltensänderungen	228
8.4	Das Wesen von Veränderung, Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Arten von Veränderungen	239
8.5	Widerstand gegen Veränderung: warum sich Menschen nicht ändern	244
8.6	Schlußfolgerung: kombiniertes Vorgehen	246
8.7	Zusammenfassung	248

Kapitel 9

Taktik und Ethik der Persönlichkeitsforschung	251
--	-----

9.1	Forschungstaktik: Wen soll man untersuchen?	254
9.1.1	Verallgemeinerung von Tieren auf Menschen	254
9.1.2	Verallgemeinerung von einer Population auf eine andere	255

9.1.3	Soll man Gruppen oder Einzelpersonen untersuchen?	256
9.2	Forschungstaktik: Was soll man untersuchen?	257
9.3	Forschungstaktik: Wo soll man Forschung durchführen?	259
9.4	Ethik der Forschung: Welchen ethischen Prinzipien soll unsere Forschung folgen?	263
9.4.1	Milgrams Gehorsams-Studie	264
9.4.2	Das Gefängnis-Experiment von Zimbardo	265
9.4.3	Das Projekt Camelot	266
9.4.4	Verhaltensmodifikation im Gefängnis	267
9.4.5	Eingriffe in Intimsphäre und Persönlichkeitsrechte	269
9.4.6	Täuschung	270
9.4.7	Schädigung	272
9.4.8	Umgang mit Forschungsergebnissen	274
9.5	Zusammenfassung	276

Kapitel 10

Forscherpersönlichkeit, Gesellschaft und Persönlichkeitspsychologie:

Vergrößerungsglas oder Spiegel?	279
--	------------

10.1	Forscherpersönlichkeit und Persönlichkeitspsychologie	282
10.2	Die persönliche Bedeutsamkeit wissenschaftlicher Entdeckungen	287
10.3	Soziale und politische Überlegungen	291
10.3.1	Sozialdarwinismus, Psychologie der Geschlechtsunterschiede und Intelligenzdebatte	292
10.3.2	Amerikanische Ideologie und Behaviorismus	299
10.3.3	Sozialgeschichte und der Umgang mit psychisch Kranken	301
10.3.4	Schlußfolgerungen	303
10.4	Zusammenfassung	304

Literatur	307
---------------------	-----

Namenverzeichnis	321
----------------------------	-----

Sachverzeichnis	326
---------------------------	-----

9.1.3	Soll man Gruppen oder Einzelpersonen untersuchen?	256
9.2	Forschungstaktik: Was soll man untersuchen?	257
9.3	Forschungstaktik: Wo soll man Forschung durchführen?	259
9.4	Ethik der Forschung: Welchen ethischen Prinzipien soll unsere For- schung folgen?	263
9.4.1	Milgrams Gehorsams-Studie	264
9.4.2	Das Gefängnis-Experiment von Zimbardo	265
9.4.3	Das Projekt Camelot	266
9.4.4	Verhaltensmodifikation im Gefängnis	267
9.4.5	Eingriffe in Intimsphäre und Persönlichkeitsrechte	269
9.4.6	Täuschung	270
9.4.7	Schädigung	272
9.4.8	Umgang mit Forschungsergebnissen	274
9.5	Zusammenfassung	276

Kapitel 10

Forscherpersönlichkeit, Gesellschaft und Persönlichkeitspsychologie:

Vergrößerungsglas oder Spiegel?	279
--	-----

10.1	Forscherpersönlichkeit und Persönlichkeitspsychologie	282
10.2	Die persönliche Bedeutsamkeit wissenschaftlicher Entdeckungen . .	287
10.3	Soziale und politische Überlegungen	291
10.3.1	Sozialdarwinismus, Psychologie der Geschlechtsunterschiede und Intelligenzdebatte	292
10.3.2	Amerikanische Ideologie und Behaviorismus	299
10.3.3	Sozialgeschichte und der Umgang mit psychisch Kranken	301
10.3.4	Schlußfolgerungen	303
10.4	Zusammenfassung	304

Literatur	307
---------------------	-----

Namenverzeichnis	321
----------------------------	-----

Sachverzeichnis	326
---------------------------	-----